

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 94 (1996)

Heft: 5: GIS 96 : Geografische Informationssysteme im Vormarsch = SIT 96 : les systèmes d'information du territoire progressent

Rubrik: Lehrlinge = Apprentis

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

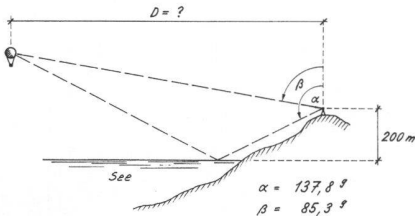
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lehrlinge Apprentis

Aufgabe 3/96



Edi Bossert

Internationale Organisations Organisations internationales

Officials on Land Administration

Meeting der Experten für Kataster und Landregistrierungssysteme der Economic Commission for Europe (ECE) der UNO am 26./27.2.96 bei der UNO in Genf

Seit 1993 führt das ECE Committee on Human Settlement die UNO-Treffen von Kataster-Experten durch. Damit wird der Bedeutung des Katasters und der Landregistrierung für eine vernünftige und nachhaltige Siedlungs- und Wohnungspolitik Rechnung getragen. Dieser Aspekt bekam mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion und dem damit zusammenhängenden Übergang der osteuropäischen Länder und der GUS von der Plan- zur Marktwirtschaft eine übertragende Bedeutung. Im Rahmen der Konferenz von Rio und der nachfolgenden Habitat-Konferenzen wird den Fragen des Katasters und der Landregistrierung mehr und mehr Bedeutung zugemessen. Das in Genf abgehaltene Treffen diente unter anderem der Vorbereitung der Habitat-II-Konferenz in Istanbul im Juni 1996.

Rund 60 Teilnehmer aus 26 Nationen, der UNO Human Settlement Section, der UNIDO, EUROGI, FIG und der Union Internationale de la Propriété Immobilière (UIPI) waren in Genf anwesend.

Wichtigste Resultate

Das Treffen verabschiedete drei wichtige Papiere, nämlich:

- das Pflichtenheft (Term of Reference of the Meeting of Officials on Land-Administration)
- Richtlinien über die Land-Administration (Guidelines on Land-Administration)
- Thesen zur Land-Administration (Statement on Land Administration), Auszug aus den Guidelines

Man beachte, dass neu von «Land-Administration» gesprochen wird. Diese umfasst die Landregister, Landumlegung, die Landbewertung und Landinformationssysteme für die nachhaltige Entwicklung. Der Begriff wurde geschaffen, weil Kataster keine eindeutige Definition mehr ist und weil nur ein Zusammenwirken aller Aspekte und Informationen über Land ein überzeugendes Resultat erbringen kann.

Die Bezeichnung des Treffens wurde von «Meeting of experts on Cadastre and Land Registration Systems» in «Meeting of Officials on Land Administration» geändert. Die Guidelines und das Statement bekennen sich klar

- zum Boden als strategische Ressource
- zu Land-Administrations-Systemen als Basis für die Eigentumsgarantie und die Sicherheit von Krediten, für die Bodenbewertung, für die Landbesteuerung, für die Landreform, für die Planung und den Umweltschutz
- zur Kostendeckung der Investitionskosten (mindestens teilweise) und des Betriebes (vollständig)
- zur sauberen und sorgfältigen Aufnahme der Daten (Vermessung, Photogrammetrie)
- zum weitgehenden Einsatz der Informatik
- zum Bezug des privaten Sektors in der Landadministration.

Wertung der Resultate

- Der Vorsitzende des Ausschusses, der die Guidelines und das Statement vorbereitete, war der Präsident der FIG, Peter Dale, ein Engländer. Dies zeigt eine Trendwende an. FIG hielt bisher eher an der traditionellen Sichtweise – hier Geometer – dort Notar (Jurist) fest. Die Engländer und die Amerikaner waren, wie die Weltbank, zudem der Ansicht, dass der Vermessung gegenüber den Registern wenig Bedeutung zukommt, dass sie eher schwerfällig und deshalb hinderlich sei.
- Die Thesen zu Kataster 2014 in VPK 8/95 werden durch diese Papiere vollumfänglich übernommen.
- Die RAV (AV93) liegt voll auf der jetzt auch international aktuellen Linie. Sie hat dies in gewissem Sinne vorweggenommen.
- Der Vorsprung, den die Schweiz dadurch hat(te), schmilzt deshalb langsam.

Empfehlungen für das weitere Vorgehen

Folgende Massnahmen sollten im Hinblick auf ein weiteres Mitwirken in diesen auch für uns wichtigen Gremien getroffen werden:

- Gemeinsame Strategie der Geometer, der Öffentlichkeit (V+D, KKVA) und des privaten Sektors (GF SVVK) entwickeln im Hinblick auf:

UN/ECE (United Nation / Economic Commission for Europe)

Eine von fünf regionalen Kommissionen der UNO, gegründet 1947. Sie ist ein Forum für die multilaterale Wirtschaftszusammenarbeit der Länder Europas und Nordamerikas und umfasst 45 Mitgliedsländer. Darunter sind hochindustrialisierte Länder wie auch Länder in Zentral- und Osteuropa, die im Übergangsprozess zu einer Marktwirtschaft sind.

Commission on Human Settlements

Untergruppe der UN/ECE, die aus einer Gruppe hervorging, die sich anfangs (1947) vor allem um Wohnungs- und Siedlungsprobleme kümmerte. Heute treffen sich die Delegierten jährlich, um Erfahrungen im Bereich Siedlungspolitik und Regionalplanung auszutauschen und die Zusammenarbeit untereinander zu fördern. Innerhalb der «Commission on Human Settlements» der ECE hat sich in den letzten Jahren ein erhöhter Bedarf und vermehrte Aktivitäten im Bereich «Cadastre–Land Registration» gezeigt.

Guidelines on Land Administration with Special Reference to Countries in Transition

Die «Guidelines» umfassen ca. 110 Seiten, sind auf sieben Kapitel aufgeteilt, und geben ein sehr umfassendes Bild über Kataster, Grundbuchwesen, Randbedingungen und deren Aufbau. Mit diesen «Guidelines» wird auch der Begriff «Land Administration» neu definiert, der vor allem die Teile «Cadastre» und «Land Registration» sowie die Verbindung der beiden Teile umfasst. Die «Guidelines» werden offiziell an der Habitat-II-Konferenz in Istanbul im Juni 1996 herausgegeben.

- Übernahme einer Führungsrolle im Bereich Land-Administration in der Schweiz
- Schaffung von geeigneten Strukturen für die Übernahme dieser Verantwortung (Ämter, Stabstellen)
- Ablösung der Zweiteilung Vermessung/Grundbuch
- Aufwertung des Geometerpatentes.
- Teilnahme an den UNO-Treffen gemeinsam formalisieren (V+D/KKVA, SVVK/GF SVVK).
- Das schweizerische Modell und Vorgehen darlegen und damit eine internationale Rolle übernehmen, die uns wiederum im Inland unterstützen kann. Internationales Ansehen wird von den Schweizer Politikern sicher positiv bewertet.

Jürg Kaufmann